

12.07.2024

## Kleine Anfrage 4130

der Abgeordneten Dilek Engin, Dr. Dennis Maelzer und Andrea Busche SPD

### Wie schreitet der OGS-Platzausbau in Nordrhein-Westfalen voran?

Ab 1. August 2026 gilt der Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz. Hierzu müssen bis 2026 zusätzliche Plätze geschaffen werden. Der Bund unterstützt den Ganztagsausbau mit Finanzhilfen in Höhe von bis zu 3,5 Milliarden Euro für Investitionen in die Infrastruktur. Um die Grundlagen für den Rechtsanspruch zu legen, haben Bund, Land und Kommunen zunächst gemeinsam die sogenannten Beschleunigungsmittel bereitgestellt, also Gelder für den beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung in den Kommunen. Für Nordrhein-Westfalen standen in den Jahren 2021 und 2022 Beschleunigungsmittel im Umfang von insgesamt rund 226 Millionen Euro zur Verfügung. Auf die Beschleunigungsmittel folgten die sogenannten Basismittel zum investiven Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung. Für Nordrhein-Westfalen belaufen sich hierfür die Fördermittel einschließlich der Eigenanteile von Land und Kommunen insgesamt auf rund 892 Millionen Euro. Die Mittel werden als Schulträgerbudgets ausgebracht und ermöglichen zum Beispiel Investitionen in den Neubau, Umbau, die Sanierung oder die Ausstattung ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote (Förderrichtlinie Ganztagsausbau).

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie gestaltete sich der Mittelabruf für den beschleunigten Infrastrukturausbau in den Jahren 2021 und 2022 (Beschleunigungsmittel)? (Bitte nach Kommunen getrennt auflisten.)
2. Wie gestaltet sich der Mittelabruf im Rahmen der Förderrichtlinie Ganztagsausbau (Basismittel)? (Bitte nach Kommunen getrennt auflisten.)
3. Wie viele zusätzliche OGS-Plätze konnten durch die Finanzhilfen für den Infrastrukturausbau bisher geschaffen werden? (Bitte nach Jahren und Kommunen getrennt auflisten.)
4. Hat sich der Landesanteil an den Basismitteln für den Ganztagsausbau durch die bundesweiten Rückflüsse aus den Beschleunigungsmitteln, die vom Bund neu auf die Länder verteilt wurden, in NRW entsprechend erhöht?

5. Wie viele Mittel wurden seit Beschluss des Rechtsanspruches für den Infrastrukturausbau insgesamt pro Kommune zur Verfügung gestellt?

Dilek Engin  
Andrea Busche  
Dr. Dennis Maelzer